

Luzerner Tagblatt.

Abonnement: 12. 6. 3. 12. 6. 3. 12. 6. 3. 12. 6. 3.
 für die Supren zum Wochen: Fr. 10. 5. 3. 10. 5. 3.
 für die übrige Schweiz: „ „ „ „ „ „

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Postgebühr: die einseitige Post-Geb. oder deren Raum 10 Cts.
 für die Abbestellungen: „ „ „ „ „ „
 Inserate von 3 Zeilen und weniger: „ „ „

Samstag,

Nro. 1.

den 1. Januar 1876.

Abonnements-Einladung.

Die Lit. Abonnenten des Luzerner Tagblattes werden hiermit höflich ersucht, das Abonnement auf das 1. Semester 1876 befrühzeitig zu erneuern.

In Folge Einstellung der Sonntagsarbeit wird vom 1. Januar 1876 an keine Sonntagsausgabe mehr erscheinen, mit Ausnahme Sonntags den 3. Januar, indem der Sonntagsausgabe wegen am 2. Januar kein Tagblatt ausgegeben wird. Dagegen werden wir künftig je am Freitag einen ganzen Morgen Unterhaltungsblatt beilegen.

Der Abonnementpreis bleibt unverändert, nämlich:
 bei allen Postämtern für die ganze Schweiz
 pro 1. Semester 1876 Fr. 6. —
 pro 1. Quartal: „ 3. 20
 in Luzern zum Dringen: pro 1. Semester: „ 6. —
 „ „ pro 1. Quartal: „ 3. —
 „ „ Wochen: pro 1. Semester: „ 5. —
 „ „ pro 1. Quartal: „ 2. 50
 Luzern, im December 1875.

Kener'sche Buchdruckerei.

Werkstätten in Luzern.
 Den 30. December:
 Frau Maria Bamberger geb. Freylich
 von Oberhof, 68 Jahre alt.
 Den 31. December:
 Frau Bernhards Rutenmann von Menn-
 wil, Stettinher im Kant. 36 J. alt.
 Beerdigung Freitag: Montag 3. Jan.

Städtliche Gedächtnisfeier.
 in Luzern
 für die Frau Maria Bamberger geb. Freylich
 von Oberhof, 68 Jahre alt.
 Montag den 3. Januar.

Städtliche Gedächtnisfeier.
 in Luzern
 für die Frau Bernhards Rutenmann
 von Mennwil, Stettinher im Kant. 36 J. alt.
 Montag den 3. Januar Morgens 8 Uhr.

Städtliche Gedächtnisfeier.
 in Gempach
 für Frau Anna Helffenstein geb. Helffenstein, von der Stadman.
 Beerdigung: Montag den 3. Januar
 Morgens 1/8 Uhr. [18810]

Städtliche Gedächtnisfeier.
 in Bilsbühl
 für Frau Anna Helffenstein geb. Helffenstein, von der Stadman.
 Dienstag den 4. Januar Morgens
 1/8 Uhr. [18811]

Städtliche Gedächtnisfeier.
 in Kuswil [18819]
 für Marie Wollmann geb. gew. Wollmann, von der Stadman.
 Beerdigung und Beerdigung: Freitag
 den 14. Jan. Morgens 1/8 Uhr.

Anzeigen.

Aufforderung.

Wird alle diejenigen, welche am Komite für die Luzerner Schützenvereine als Mitglieder eingetragen sind und irgend einen Grunde nach Anforderungen zu haben glauben, aufgefordert, beherrschte Rechnungen bis und mit dem 22. Januar 1876 dem Kassier, Frau. Gebrüder Franz Meyer in Willisau, einzureichen.
 Willisau, den 29. December 1875.
 Aus Auftrag des Komite's:
 Der Vorstand.

Stadttheater in Luzern.

Samstag den 1. Januar 1876

Ein Stündchen im Hofbräuhaus
 oder
Räucher, wie es isst und trinkt.
 Original-Einzelstücke mit Gesang in 5 Bildern von J. Brändel.
 Musik von Drummer.

Sonntag den 2. Januar

auf allgemeines Verlangen:
Die Augenotten.
 Große Oper in 5 Aufzügen nach Erzählung von Gaffell.
 Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Anfang 7 Uhr.

Bierhalle Eintracht.

Heute Samstag und morgen Sonntag

Concert der Theater-Kapelle
 unter Leitung des Hrn. M. Sch. Anfang 3 Uhr. [23]

Bierbrauerei zum Falken.

Heute Samstag (Neujahr)

Musikalische Unterhaltung
 von Arnet & Comp. [23]

Theater in Meggen

(Pension Gottlieben)

Den 2. und 10. Januar 1876:

Musikalische Produktion.

Das Versprechen hinter'm Herd.

Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen in 2 Akten.
 Preise: Referierte Plätze Fr. 1. 20. II. Platz 80 Cts.

Ortere Billets können am Aufführungstage bis Mittags 12 Uhr bezogen werden:
 in Luzern bei der Musikalienhandlung von Gebr. Hug; — in Rahnach bei Hrn. Kessel-Fischer.

Theater-Kassens nachmittags 2 Uhr, Ende gegen 5 Uhr.
 NB. Die Dampfschiffahrt wird extra publicirt.
 13736] **Die Theater- und Musikgesellschaft Meggen.**

Vereinigte Dampfschiff- und fahrt-Gesellschaft des Vierwald- flätterer's.

Sonntag den 2. Januar

wird anlässlich des Theaters auf Gottlieben eine
Extrafahrt

von Luzern nach Meggen und zurück ausgeführt:
 Abfahrt von Luzern 1 Uhr 15 Minuten nachmittags.
 Rückfahrt von Meggen über Gerburg 4 Uhr 15 Minuten nachmittags.
 Luzern, den 31. December 1875. [27] **Die Verwaltung.**

Abonnements

auf den sechsten beglänzenden Jahrgang der Zeitschriften
 „Die Gartenlaube“ pro Halbjahr Fr. 4. 30 Cts.
 „Die fliegenden Blätter“ pro Halbjahr Fr. 8. 95
 nimmt jederzeit entgegen:
Boleschal's Buchhandlung,
 Luzern (Kapuzenstr.). [21]

Technicum Mittweida.
 (Hr. Maschinen- 45')
 Polytechnische Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister, Lehrpläne gratis. Gegen 500 Bsd. — Aufnahme: 20. April. Vorunterr. frei.

Aufgepaßt! Entgegnung.

Der Sattler Jakob Wenzel gibt in Nr. 354 des Tagblattes eine „Strenge Erklärung“, worin er dem jedenfalls lebhaft an der Sache interessirten Publikum erzählt, der Unterzeichnete habe aber ihn eine Auslage gethan, die er als Verleumdung habe betrachten müssen; er habe den angeführten Großhändler dem Unterzeichneten vor Gericht verklagt; er habe die Unterzeichnete habe aber von der Sache nichts wissen wollen, und deshalb alle die Verleumdungen der Verleumdung auf den Unterzeichneten zurück.

Dem Sattler Wenzel wird hiermit der Borewurf der Verleumdung zu andermeltige Verwendung zur Disposition gestellt, indem der Unterzeichnete von der Sache auch nichts wissen will, und ihm der wohlgemeinte Rath gegeben, die Leute auf rechtlichem Wege zu suchen, wenn er wirklich etwas an ihnen zu suchen hat, statt sie vor der öffentlichen Meinung bloßstellen zu wollen und zugleich durch je hiesige Ortsgenossen zur Behinderung des Publikums beizutragen.
 Luzern, am Epiphonietage 1875.
 Josef Vogel.

Warnung.

Unterzeichnete zeigt hiermit einem eben dem Publikum an, daß sein Sohn Josef Reiser, Lebergasse, da er von je ganz fort, keinerlei Duldungen für mich erlangen berechtigt ist und er auch keine von ihm gemachten Schulden mehr bezahlet.
 Luzern, den 27. December 1875.
 Jakob Reiser, Vater.
 Rindmaler, Lebergasse.

Zum Neuen Jahr 1876.

Schnell fliehen die Jahre [15]
 Von der Wiese bis zur Baue;
 Da's nur eine Spanne weit,
 Da's für Menschen eine ganz Ewigkeit
 Darum genieß' das Leben
 In Gesundheit und Frieden!
 Möchte doch Jeder wahrhaft glücklich sein
 Auf dieser Welt bleiben!
 Das ist unser ständiges Gebeten
 Für Reich und Arm, für Groß und Klein!
 Und so wollen wir einander lieben,
 Mit Willen nie betreiben —
 Dann wird die Welt zum Himmelreich
 Und für den — Heilig — auch zugleich!

Meienrisli.

Neujahr und Sonntag:
Fische, Froschschnekel, Geflügel, Gänsepfeffer und Gallerie. [18800]

Restaurant Frohsinn.

Gasenpfeffer,
 Schweinstrippli mit Emmentaler,
 Gutes Bier und Käseknägen.
 Es empfiehlt sich bestlich
 18816] **Frey.**

Spövestler!

Gutes frisches Schenkli
 in der
 Waggartenstr. in Luzern.
 Von heute an
**Frisches Bier und Edel-
 schenkli.**
 S. Wolf, Wink. Strichen.